



Pressemitteilung

Erster zertifizierter Green Care Bauernhof in OÖ

Mit dem Projekt „Green Care“ in der Landwirtschaftskammer OÖ ist eine neue und innovative Sparte der Einkommenssicherung für landwirtschaftliche Betriebe initiiert worden. Nun ist es soweit, der Betrieb von Heike und Andreas Purtscheller in Buchkirchen wird als erster zertifizierter Green Care Betrieb in OÖ ausgezeichnet.

„Mit Green Care werden in Kooperation mit sozialen Einrichtungen auf aktiven landwirtschaftlichen Betrieben soziale Dienstleistungen angeboten. Dadurch ergeben sich neue Möglichkeiten und Chancen, das Angebot im Sozialbereich zu erweitern und gleichzeitig landwirtschaftliche Betriebe zu stärken“, begrüßt Landwirtschaftskammerpräsident ÖR Ing. Franz Reisecker die Initiativen in diesem Bereich.

Auch bisher gab es schon Green Care Angebote in OÖ, zB Kindergarten am Bauernhof, Krabbelstube am Bauernhof, Schule am Bauernhof, Tiergestützte Therapie. Es gibt einige bäuerliche Betriebe, die sich mit der Entwicklung von Green Care Angeboten beschäftigen und in den nächsten Jahren ihr Betriebskonzept danach ausrichten werden. Besonderes Potenzial für die Zukunft sieht die Landwirtschaftskammer OÖ in den Bereichen für ältere Menschen und Jugendliche, um hier Angebote zu entwickeln. „Wir freuen uns, dass der Putti-Hof der Familie Purtscheller nun den Weg der Zertifizierung gegangen ist und wir hoffen, dass auch andere Betriebe diesem Beispiel folgen werden. In den nächsten Monaten werden noch zwei weitere Green Care Betriebe ausgezeichnet“, erläutert Reisecker.

Green Care – Wo Menschen aufblühen

Mit dem Projekt „Green Care – Wo Menschen aufblühen“ wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der österreichischen Bäuerinnen und Bauern um eine soziale Komponente erweitert. Die Produktpalette umfasst die Bereiche Arbeitsort, Bildungsort, Gesundheitsort sowie Lebensort Bauernhof. Unter „Arbeitsort Bauernhof“ versteht man Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung, arbeitsuchende Jugendliche oder ältere Menschen. Beim „Bildungsort Bauernhof“ werden

nachhaltige Bildungsangebote in und mit der Natur entwickelt und umgesetzt. Der „Gesundheitsort Bauernhof“ fokussiert sich auf Angebote im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention und der „Lebensort Bauernhof“ schafft innovative Tagesbetreuungs- und Wohnmodelle für unterschiedliche Zielgruppen.

Die Zielgruppe, die durch Green Care Angebote angesprochen wird, ist breit und umfasst Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Von Kindern und Jugendlichen in problematischen Lebenssituationen über den ausgebrannten Manager bis hin zu arbeitsuchenden Personen, älteren Personen und Menschen mit Behinderung bietet Green Care für jeden ein attraktives Angebot.

„Das Vorhaben ‚Green Care – Wo Menschen aufblühen‘ zeigt eindrucksvoll, dass die heimischen Bäuerinnen und Bauern nicht nur als hochqualifizierte Lebensmittelerzeuger, sondern auch in den Bereichen Gesundheit und Bildung für die Bevölkerung äußerst wichtig sind. Für diese neuen Angebotszweige braucht es aber ebenso klare, nachvollziehbare und strukturierte Standards“, betont der Vereinsobmann von Green Care Österreich Ing. Robert Fitzthum, die Wichtigkeit eines nachvollziehbaren Qualitätsmaßstabes für alle Beteiligten.

Zertifizierte Green Care Betriebe

Die Green Care-Zertifizierung ist eine freiwillige Auszeichnung für land- und/oder forstwirtschaftliche Betriebe, die Produkte bzw. Dienstleistungen im Bildungs-, Gesundheits- und/oder Sozialbereich mit bestimmten Qualitätsstandards auf ihrem Hof anbieten. Mit der Zertifizierung verpflichten sich die ausgezeichneten bäuerlichen Unternehmen, die Anforderungen dem Green Care-Kriterienkatalog entsprechend einzuhalten und diese über eine extern beauftragte Zertifizierungsstelle überwachen zu lassen.

Die Green Care-Zertifizierung stellt sicher, dass klar definierte soziale, organisatorische, betriebswirtschaftliche und rechtliche Standards (Kriterien) erfüllt und regelmäßig evaluiert werden. Auch die entsprechende berufliche Qualifikation der Anbieter für die jeweiligen Personen der Zielgruppe ist in den Kriterien zur Zertifizierung definiert und wird kontinuierlich überwacht. Für die Zertifizierung wurde von Green Care Österreich gemeinsam mit den Bundesländern und einer Reihe von externen Expertinnen und Experten ein eigenes Green Care-Kriterien- und Beurteilungssystem entwickelt. Der Bauernhof wird im Rahmen



Zielgruppe der Green Care Angebote sind Menschen jeden Alters, auch die Kinder.

Bildnachweis: Popp-Hackner Putti-Hof, Abdruck honorarfrei!

dessen von der unabhängigen externen und akkreditierten Zertifizierungsstelle „SystemCERT“ auditiert.

Voraussetzungen für die Green Care-Zertifizierung

Die wesentlichen Voraussetzungen sind

- Aktiver land- und/oder forstwirtschaftlicher Betrieb
- Geeignete berufliche Qualifikation wie Land-/Forstwirtschaftlicher Facharbeiter oder mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im land- und/oder forstwirtschaftlichen Bereich
- Aktive Mitarbeit bzw. Einbringung einer land- und/oder forstwirtschaftlichen Dienstleistung bei der Umsetzung des Green Care-Angebots
- Kooperation mit einem geeigneten Sozialträger bzw. einer Institution, bei der die Mitarbeiter entsprechend ausgebildet sind
oder pädagogische/therapeutische/soziale/medizinische Ausbildung je nach Erfordernis des Green Care-Tätigkeitsbereichs
oder familiäre/partnerschaftliche pädagogische/therapeutische/soziale/medizinische Ausbildungsergänzung von am Betrieb tätigen Personen

Vorteile der Green Care-Zertifizierung

Das Green Care-Zertifikat bzw. die Green Care-Hoftafel bestätigen auf Basis von externen Audits mit stichprobenartigem Charakter die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, der jeweiligen angebotsspezifischen Richtlinien sowie der im Kriterienkatalog enthaltenen Kriterien.

Vorteile für zertifizierte Betriebe

- Klare Positionierung am Markt
- Erhöhung der Marktchancen und Wettbewerbsvorteil
- Informationsplattform
- Nutzung der Wort-Bild-Marke Green Care – Wo Menschen aufblühen
- Hilfestellung bei der Weiterentwicklung und Optimierung des Betriebes
- Sicherheitsvorkehrungen und Vermeidung von Gefahrenquellen
- Marketingunterstützung
- Umfragen zur Kundenzufriedenheit
- Professionelle Aus- und Weiterbildungsangebote

Vorteile für die Zielgruppe

- Klare Angebotsdarlegung
- Transparente und nachvollziehbare Qualitätsstandards
- Orientierungshilfe
- Kompetentes und qualifiziertes Personal

- Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften werden eingehalten
- Individuelle Betreuungsmöglichkeiten

Vorteile für Kooperationspartner (Sozialträger, Institutionen aus Bildungs-, Gesundheits- oder Sozialbereich)

- Orientierungshilfe
- Vertrauen in die Professionalität der Betriebe
- Transparente und nachvollziehbare Qualitätsstandards
- Individuelle Betreuungsmöglichkeiten
- Erfüllung der Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften
- Abgrenzung am Markt
- Nutzung der Wort-Bild-Marke Green Care – Wo Menschen aufblühen
- Weiterentwicklung und Evaluierungen sichern Kundenzufriedenheit ab

Bildungs- und Beratungsangebote für Green Care

Green Care ist ein österreichweites Pilotprojekt mit Umsetzung in den einzelnen Bundesländern. Unterstützt wird das Projekt von Bund, Land und Europäischer Union.

Die Landwirtschaftskammer OÖ und das LFI bieten ein abgestimmtes Bildungs- und Beratungsangebot zur Umsetzung von Green Care für bäuerliche Betriebe an. Im kommenden Bildungsjahr 2016/17 wird ein eigener LFI Zertifikatslehrgang mit dem Titel "Green Care - Gesundheitsförderung am Bauernhof" angeboten. Interessierte Bäuerinnen und Bauern erwerben durch diese Ausbildung entsprechende Qualifikationen für die Umsetzung eines Green Care Dienstleistungsangebotes am eigenen Betrieb. Die Teilnahme am Bildungsangebot der LK und des LFI im letzten Jahr zeigt, dass es ein verstärktes Interesse der bäuerlichen Betriebe gibt, in der Erwerbsskombination Green Care Projekte anzubieten. Ein eigener Projektmanager für Green Care steht für landwirtschaftliche Betriebe und interessierte Sozialeinrichtungen zur Verfügung.

Kontakt bei Rückfragen:

Ing. Manuela Jachs-Wagner

Tel +43 50 6902-1251, manuela.jachs-wagner@lk-ooe.at

DI Heidi Reisner-Reiwöger,

Tel +43 50 6902-4182, heidi.reisner-reiwoeger@lk-ooe.at

Kontakt Öffentlichkeitsarbeit:

Mag. Elisabeth Frei-Ollmann,

Tel +43 50 6902-1591, elisabeth.frei-ollmann@lk-ooe.at

**Zertifizierter Green Care Bauernhof
Lern- und Erlebnisbauernhof von
Heike und Andreas Purtscheller in Buchkirchen**



Leben, lernen und arbeiten im Einklang mit der Natur – unter diesem Motto bietet der Demeterhof von Heike und Andreas Purtscheller ein breites Lern- und Erlebnisfeld für Kinder und Jugendliche: Schon die Zwei- bis Sechsjährigen kommen in der Naturkindergruppe spielerisch mit den Kreisläufen der Natur und vielen Tieren in Kontakt, Schulkinder erleben Landwirtschaft „live“ im Rahmen von „Schule am Bauernhof“ und in der Lerngruppe, für Jugendliche mit oder ohne Beeinträchtigung gibt es anregende Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem Biobetrieb.

Die Idee für das vielfältige Angebot entstand, weil das Ehepaar Purtscheller nicht nur den eigenen sieben Kindern (5, 8, 9, 12, 15, 24, 25 Jahre), sondern auch anderen jungen Menschen ermöglichen wollte, in unmittelbarem Kontakt mit Pflanzen, Tieren und den Menschen am Bauernhof die Kreisläufe der Natur zu erleben.

Green Care Angebote am Hof

Aus diesem Wunsch hat sich inzwischen eine breite Palette an Angeboten entwickelt: Im September 2011 eröffnete die private Kinderbetreuung „Naturkinder im Garten am Putti-Hof“, wo im Jahreskreislauf das Pflanzen, Pflegen, Ernten und Verarbeiten von Gemüse weitergegeben wird. Des Weiteren erfahren die Kinder im Rahmen von „Tiergestützter Intervention“ den richtigen Umgang mit Tieren. Seit Sommer 2013 werden im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem Projekt „Sprungbrett“ (Kooperationsprojekt von Caritas und pro mente OÖ) junge Menschen mit psychosozialen und kognitiven Schwierigkeiten auf grundlegende Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet. Zudem gibt es für Jugendliche und Erwachsene mit oder ohne Beeinträchtigung eine bunte Tagesstruktur mit Beschäftigungsmöglichkeiten in Werkstätte, Garten und Stallungen. Neben den sozialen Dienstleistungen wird biologischer Gemüse- und Ackerbau, Obstbau und Milchwirtschaft betrieben, am Hof tummeln sich Kühe, Pferde, Esel, Ziegen, Schweine und Hühner.



*Heike und Andreas Purtscheller führen den ersten
zertifizierten oberösterreichischen Green Care-Betrieb.
Bildnachweis: Violetta Wakolbinger, Abdruck honorarfrei!*

Fundierte und breite Ausbildung als Basis

Heike Purtscheller ist ausgebildete Pädagogin und hat neben „Schule am Bauernhof“ und „Tiergestützter Intervention am Bauernhof“ eine Reihe weiterer pädagogischer und therapeutischer Ausbildungen absolviert. Zurzeit arbeitet sie an ihrer Masterarbeit der Studienrichtung Pädagogik mit Schwerpunkt Waldorfpädagogik. Um auch landwirtschaftlich „fit“ zu sein, absolvierte sie den landwirtschaftlichen Facharbeiterkurs und Demeterkurse. Ihr Ehemann Andreas Purtscheller, ursprünglich Ingenieur für Mechatronik, bildet sich ebenfalls regelmäßig in der Demeter-Landwirtschaft weiter. Der Hof ist mittlerweile für „Tiergestützte Intervention am Bauernhof“ und „Green Care“ zertifiziert.

Vernetzt und ganzheitlich in die Zukunft

Familie Purtscheller wünscht sich, dass noch mehr Vernetzung zwischen Landwirtschaft und sozialen Initiativen entsteht. Das Ehepaar möchte mit seiner eigenen Arbeit als Vorzeigebetrieb für soziale Landwirtschaft dazu beitragen, dass vielen verschiedene Zielgruppen ein breiter Zugang zu diesem ganzheitlichen Angebot ermöglicht wird. „Green Care soll für viele Bäuerinnen und Bauern ein Zusatzeinkommen bieten. „Für unseren Betrieb möchten wir die Angebote, die schon am Hof entstanden sind, nachhaltig und langfristig mit professionellen Partnern weiterentwickeln“, betonen Heike und Andreas Purtscheller. Dem Betriebsleiterehepaar ist es besonders wichtig, nicht nur für Menschen, die auf den Hof kommen, sondern auch für sich und die eigenen Kinder einen Lebensraum zu schaffen, wo ein reiches und harmonisches Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur möglich wird.



*Am Green Care-zertifizierten
Putti-Hof in Buchkirchen lernen
Kinder unter anderem den
richtigen Umgang mit Tieren.
Bildnachweis: Popp-Hackner
Putti-Hof, Abdruck honorarfrei!*

Adresse:

Heike & Andreas Purtscheller, PUTTI - HOF

Lachgrabenstrasse 44, 4611 Buchkirchen

Tel.: 07242/206127, Handy: 0680/1232490

E-Mail: heike.purtscheller@gmail.com, Homepage: www.zebrua.at

Mag.a Maria Sumereder, Geschäftsführerin

Caritas
für Menschen
mit
Behinderungen

Arbeit und Praxis am Bauernhof

Als Caritas für Menschen mit Behinderungen bieten wir vielfältige Leistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Familien in Zusammenhang mit Erziehung, Wohnen, Ausbildung, Arbeit und Therapie an. Sehr wichtig ist uns dabei, die individuellen Anliegen und Bedürfnisse der Menschen wahrzunehmen und sie zu befähigen, dass sie möglichst aus eigener Kraft ihr Leben gestalten können. Die Arbeit und Ausbildung bzw. das Lernen am Bauernhof hat in diesem Zusammenhang besondere Qualität, weil damit viele Lebensbereiche und Lebensrhythmen umfasst sind.

Seit 2013 arbeiten wir für Menschen mit Beeinträchtigungen und Lernschwierigkeiten, die bei uns in Ausbildung oder Beschäftigung stehen, in Kooperation mit dem „Putti-Hof“ in Buchkirchen bei Wels. Die von uns begleiteten Menschen haben dort die Möglichkeit, Tiere zu füttern, zu pflegen, Stallungen zu säubern und sie können beim Einbringen von Tierfutter mithelfen. Sie lernen den Weg der Entstehung verschiedenster Nahrungsmittel, den Anbau von Gemüse, die Erzeugung von Milchprodukten wie Käse, Joghurt, das Ernten von Obst und Gemüse kennen und sind in deren Verarbeitung integriert. Sehr wertvoll ist zugleich der Kundenkontakt durch Beteiligung beim Verkauf am Wochenmarktstand. Um den Weg der Nahrungsmittel abzuschließen, werden solche auch im Rahmen des gemeinsamen Mittagessens verarbeitet und verzehrt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Institutes achten besonders darauf, wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Herausforderungen umgehen. Trainiert werden u. a. Team- und Organisationsfähigkeit und die Umsetzung von Arbeitsaufträgen, deren positive Bewältigung eine Heranführung an allgemeine Anforderungen des Arbeitsmarktes darstellt. Im sozialen Kompetenztraining wird der Tag reflektiert, Schwierigkeiten werden analysiert, Erfolgserlebnisse aufgezeigt. Neue Erfahrungen sollen in der Natur und mit Tieren gesammelt werden und nicht nur im Gruppenraum. Dadurch können sich die begleiteten Menschen auch hinsichtlich Körperwahrnehmung auf eine andere, meist ganz neue Art erleben. In allen diesen Praxisbereichen lernen sie die Rahmenbedingungen der Arbeitswelt kennen. Dazu zählt unter anderem:

- Pünktlichkeit
- Verlässlichkeit
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Umgang mit „Kolleginnen und Kollegen“
- Konflikte ertragen und austragen
- Verantwortung
- Förderung der Gedächtnisleistung
- Steigerung des Selbstwertes durch Anerkennung für geleistete Arbeit.

Im Rahmen von „Integrativer Beschäftigung“ erledigen sie Aufgaben und Tätigkeiten im Haushalt, im anliegenden Kindergarten und am Hof. Weiters haben Kunden die Möglichkeit im Rahmen eines Praktikums von unterschiedlicher Dauer in verschiedene Bereiche des Putti-Hofes hinein zu schnuppern. Von großem Vorteil sind die Vielfalt der Angebote und das pädagogische Wissen der Familie Purtscheller durch das Angebot von „Schule am Bauernhof“. Die Caritas freut sich über die Kooperation und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle der begleiteten Menschen.

Kontakt für Rückfragen:

Mag. Maria Sumeder, Geschäftsführerin Caritas Menschen mit Behinderungen, E-Mail: maria.sumeder@caritas-linz.at, Telefon: 0732 672067-70812



Landwirtschaftskammer-Präsident ÖR Ing. Franz Reisecker überreicht das Green-Care-Zertifikat an Heike und Andreas Purtscheller aus Buchkirchen.

Bildnachweis: LK OÖ, Abdruck honorarfrei